

Die tb.glarus informieren: 05.05.2015

## **Sanierung Wasseranlagen Brunnenstübli**

Die Brunnenstübli-Quellen entspringen am Fuss der Höch Wand des Vorderglärnisch. Sie liefern pro Jahr einen Ertrag von zirka 9 Millionen Kubikmeter Trinkwasser in bester Qualität. Glarus wird seit Jahrhunderten von diesen Quellen mit Trink- und Brauchwasser versorgt – ihre Schüttung kann den Verbrauch von über 40'000 Personen decken. Genutzt wird das Quellwasser für die obere Druckzone von Glarus und die Haltenbrunnenkorporation. Das restliche Wasser wird über eine Druckleitung dem Trinkwasserkraftwerk in der Bleiche zugeführt – es ist seit 1937 in Betrieb und liefert jährlich 1400 MWh hochwertigen ökologischen Strom. Anschliessend wird es nach Bedarf dem Reservoir Bleiche und unterliegenden Kraftwerken zugeführt.

### **Schutz der Quellfassung**

An den Quellschutz werden heute hohe Anforderungen gestellt. Deshalb versetzte die Zivilschutzorganisation Glarnerland im Herbst den Wanderweg, so dass er am Quellschutzgebiet S1 im Brunnenstübli vorbeiführt. Damit wird die Schutzzonenverordnung vollzogen, die Wanderer können den Baustellenbereich sicher umgehen. Durch eine Oberflächen-Abdichtung wird der Fassungsbereich nachhaltig geschützt. Sämtliche Arbeiten im Quellfassungsbereich werden von erfahrenen und qualifizierten Baufachleuten ausgeführt.

### **Ersatz der Druck- und Trinkwasserleitung**

Bereits 2012 wurden im Zusammenhang mit dem Projekt «Hochwasserschutz Oberdorf-bach und Zuflüsse» der untere Teil der Druck- und Trinkwasserleitung für das Kraftwerk Bleiche und die Trinkwasserleitung für die Obere Druckzone von Glarus ersetzt. Im Rahmen der jetzigen Sanierung folgt der Ersatz der restlichen 235 Meter.

### **Ersatz der Wasserbauwerke**

Die bestehenden Wasseranlagen im Brunnenstübli sind seit über 80 Jahren im Betrieb und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Trinkwasseranlagen, ihr Unterhalt ist aufwändig und kostspielig geworden. Deshalb werden sie ersetzt. Gebaut werden eine Brunnenstube, ein Einlaufbauwerk für das Trinkwasserkraftwerk Bleiche und Trink- und Löschwasserreservoirs mit insgesamt 300 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen, um die Löschwasser-versorgung für den oberen Teil von Glarus sicherzustellen. Die Tiefbauarbeiten werden durch die Firma Linth STZ, Schwanden, ausgeführt. Das Bauwerk der Wasseranlagen von der Firma HWT, Au SG, besteht aus dem für den Lebensmittelbereich zugelassenen Kunststoff Polypropylen (PP), es wird – ähnlich wie ein Elementhaus – in Segmenten vorgefertigt und im Juni vor Ort aufgebaut. Neben der Standfestigkeit des Kunststoffes sind es vor allem die hygienischen Vorteile seiner glatten Oberflächen, welche für diese Lösung ausschlaggebend waren.

Die Baubewilligung für dieses Projekt wurde den tb.glarus Ende August 2014 erteilt, Vorarbeiten sind seit Herbst 2014 im Gang, die Bauarbeiten vor Ort werden seit diesem Frühling ausgeführt, mit dem Ziel, das Werk im Herbst 2015 in Betrieb zu nehmen. Im Frühling 2016 sind Fertigstellungsarbeiten und der Projektabschluss geplant. pd. (3000 Zeichen inkl. Leerschläge)

Fotos:

Trinkendes Kind Urheberhinweis «©[iStock.com/JLBarranco](https://www.iStock.com/JLBarranco)».

Umlegung Wanderweg Übersicht Foto tb.glarus

Baustelleninformations Tafel Brunnenstübli Foto tb.glarus

Trinkwasserbrunnen Abläsch Glarus Foto tb.glarus

Für weitere Informationen: Martin Zopfi-Glarner, Geschäftsführer tb.glarus, 058 611 88 88

